

Presseinformationen  
*Presskit*

MIMIRSBRUNNR

Verantwortlich für den Inhalt:  
Padrone Film  
Johann Camut & Sebastian Herrmann  
Luxemburgerstr. 354  
D - 50937 Köln  
T: +49 221 260 51 79  
F: +49 221 260 51 80  
[www.padrone-film.de](http://www.padrone-film.de)

Texte: Annett Schuldt  
Sebastian Herrmann

## Mimirsbrunnr

Mystery-Groteske, BRD 2005, 87 min.

### **Besetzung, Cast**

Johann Camut  
Lilian Steffen  
Ulrike Schwab  
Jürgen Christoph Kamcke  
Michael Scherff  
Heinrich Baumgartner  
Andreas Grötzinger  
Markus Frank  
Diana Meffert  
Sandra Maria Schöner  
Claudia Fenner

### **Stab, Credits**

Sebastian Herrmann

Martin Kreuzer  
Till von Reumont  
Franz-Josef Wagner  
Asmus Jaap  
Justina Klimczyk  
Tonio Kellner  
Claudia Fenner  
Maria Hillmann  
Nicole Dietrich  
Petra Dyckhoff  
Diana Meffert  
Ralf Kamin  
Holger Brochhaus  
Henning Brand  
Sandra Maria Schöner

### **Partner:**

eyeworx medien GmbH & Co Kg  
inseye.de media  
the cottage – recording studios  
brand:music

mit freundlicher Unterstützung, *with kind support:*

Gemeinde Langeness  
Bühnen Köln, Intendant Marc Günther  
Hähnchen Ewald, Fam. Herzhoff  
Burg Altena  
Steuerberatung Restel- Vietz

## *Mimirs Well*

*Mystery grotesque*

Jo, Spezialagent, *Special Agent*  
Freya die Wirtstochter, *Host's daughter*  
Bürgermeisterin, *Mayor*  
Mimir der Pfarrer, *Priest*  
Bygwir der Wirt, *Host*  
Hermi der Postbote, *Postman*  
Bragi der Surflehrer, *Surfteacher*  
Balder der Schäfer, *Sheppard*  
Loki die Steuerfrau, *Sailor*  
Norne  
Jo' s Chefin

Regie, Produktion, Buch; *Director, Producer, Writer*

Kamera, *Camera*

Original Ton; *Original Sound*

Licht; *Light*

Licht, Lichtverleih; *Light, Light Owner*

Kostüm; *Costume*

Set-AL, Regieassistent; *Production manager*

Regieassistent; *Director's assistant*

Kameraassistent; *Cameraassistant*

Tonassistent; *Soundassistant*

Spezial Make Up; *Special MakeUp*

Setassistent; *Setassistance*

Schnitt; *Editor*

Mischung; *Soundmixer*

Komposition; *Music*

Original Song

## Kurzzinhalt

Ein Schmuggelring in der deutschen Ostsee? Der Spezialagent Jo ahnt, dass ihn der neue Auftrag aus dem Verkehr ziehen soll. Gezwungenermaßen nimmt der notorische Einzelgänger den Auftrag an und reist auf die kleine Ostseeinsel.

Statt auf den mutmaßlichen Schmuggelring trifft Jo zunächst auf einen Kreis von eingeschworenen Eigenbrödlern. Ein Dutzend Menschen lebt auf dieser Insel- alle haben einen Posten, aber keiner mehr eine wirkliche Beschäftigung. Einzig die Bürgermeisterin scheint sich und ihr Eiland auf einen wirtschaftlich-grünen Zweig bringen zu wollen.

Die kleine Gemeinde zieht mit ihren scheinbar sinnleeren und doch in einem steten Ablauf wiederkehrenden Tätigkeiten Jos Argwohn auf sich.

Informationen werden weitergeleitet, Apparaturen produzieren ominöse Dinge, die augenscheinlich in Styroporkisten transportiert werden; Schiffe stechen in See. Und während Jo nach der Ware sucht, findet er – die Leiche des Leuchtturmwärters. Um weiteres Unglück auf der Insel zu vermeiden sieht er sich gezwungen einzugreifen. Jo stellt die Dorfbewohner zur Rede. Und kann, was er zu hören bekommt, kaum glauben...

## Synopsis

*Smuggling in the German part of the Baltic Sea? Special agent Jo suspects the new mission is an excuse to put him out of business. Yet the notorious loner accepts his mission and travels to the small island where, instead of a gang of smugglers he finds a handful of eccentric inhabitants.*

*A dozen people live there – each with a job of some sort, but no one seems to have anything to do. Only the mayor seems to work for the economic future of her islet.*

*With their nonsense businesses the community raises Jo's suspicion. At the same time mysterious goods seem to be produced and shipped.*

*Jo starts his investigation and runs into the lighthouse man's dead body. To avoid further disaster, he confronts the islanders and is offered a story, he cannot believe...*

## **Zum Inhalt**

Mimirsbrunnr ist eine deutsch- deutsche Geschichte, deren Wurzeln in der germanischen Mythologie liegen und die den Bogen auf spielerische Weise von damals bis heute spannt.

Dem Einzelgänger und Spezialagenten Jo wird mit seiner Strafversetzung auf eine kleine Ostseeinsel eine besondere Lektion erteilt. Während ihm das alleinige Aufstöbern einer Schmugglerbande an sich leichter fallen sollte als die Arbeit im Team, stößt er an die Grenzen seiner, wie an die Verbohrtheit der Einheimischen.

Die kleine Gemeinde an der Küste hält nur mehr wenige seiner ehemaligen Bewohner und schweißt diese umso stärker zusammen. Wo Jo in allem Tun verdächtiges Verhalten sieht, zeichnet Mimirsbrunnr das groteske Bild einer umtriebigen Erwerbslosigkeit. Schäfer, Surflehrer und Postbote stehen exemplarisch für Berufe von denen nicht viel mehr geblieben ist als Bezeichnung und Attitüde und denen selbst die Ausrüstung – Schaf und Brett – fehlt.

Dass Jo von einer seltsamen Gestalt begleitet wird, öffnet die dritte Ebene des Films, nicht aber seinen Blick. In der Tat ist sie, die Norne, wie das Verhalten der Inselbewohner, merkwürdig unfassbar und verunsichert den so selbstsicheren Agenten auf seinem Weg.

Im Mythos fungieren die Nornen als Hüterinnen des Weltenbaumes Yggdrasil unter dessen Wurzeln drei Brunnen fließen und von denen einer den wurzellosen Jo wie die tief verwurzelten Bewohner umtreibt – der Brunnen des Mimir, eine Quelle verborgener Weisheit, der Mimirsbrunnr.

## **About the story.**

*Mimirsbrunnr is an east-west German story whose roots lay in Germanic mythology and that playfully links those ancient times to the present. Loner and special agent Jo is taught an extraordinary lesson by being sent to the island. While discovering a gang of smugglers alone would seem easier to him than working in a team, he is bound by the limits of his own and – the islanders' – stubbornness. The little seaside town has lost many of its former citizens and those remaining form a sworn-in community. While Jo classifies any activities around him as suspicious behavior, Mimirsbrunnr draws a grotesque picture of busy unemployment. Shepard, surfing teacher and postman are examples for professions of which nothing remains but the titles and the attitudes – not even the equipment such as sheep or a board.*

*A strange figure that mysteriously surrounds and accompanies Jo opens the third narrative level, but not Jo's eyes. Indeed, the norne remains as hard to grasp as the inhabitant's behavior and gnaws at our agent's self-confidence as he moves on.*

*In Germanic mythology the nornes were the guardians of Yggdrasil, the world-ash under the roots of which sprang three wells. It is one of these that intrigues both the rootless agent and the deeply rooted inhabitants: Mimir's Well (mimirsbrunnr in Old Norse), spring of wisdom and knowledge.*

## **Produktionsnotizen**

Eine freie, private Finanzierung machte es Johann Camut und Sebastian Herrmann möglich, unabhängig zu arbeiten und den Schritt in Richtung Langfilm zu gehen.

Das „No-Budget“ von weniger als 50.000 Euro wurde dabei zu einer wertvollen – nicht nur filmischen – Erfahrung; dank eines Filmteams von 20 Personen – inklusive Darsteller – und einer Postproduction-Crew von 4 Mitarbeitern, die für eine Aufwandsentschädigung ihre Hände anboten, wo immer sie benötigt wurden.

Innerhalb von zweieinhalb Monaten entwarf Sebastian Herrmann unter der Co-Autorenschaft von Johann Camut die Idee und schrieb das Buch.

Parallel dazu wurden die Drehorte gesucht und gefunden. So entschieden beide, dass sich die Gegebenheiten auf der Hallig Langeness optimal für eine einsame Ostseeinsel adaptieren lassen würden.

Mit Martin Kreutzer konnten Sebastian Herrmann und Johann Camut einen erfahrenen Kameramann an Bord holen. Martin Kreutzer und Sebastian Herrmann entschieden sich für das Medium High Definition Video (HDV) sowie für die Arbeit mit Schulterkamera und Kranfahrten, um eine dichte Atmosphäre der Weite der Insel entgegenzustellen.

Die Innenaufnahmen wurden vor dem Übersetzen in den Norden, im Raum Köln gedreht. Auf lange Arbeitszeiten für die insgesamt 19 Drehtage hatte sich die Crew eingerichtet. Dass sich die Natur auf der Insel mit Stürmen und Regengüssen von ihrer rauesten Seite zeigte, hielt die Crew nicht davon ab 13 Tage durchzudrehen, mochten die Ansässigen noch so große Augen machen.

Am Ende standen 16 Stunden Rohmaterial zur Verfügung, aus denen Sebastian Herrmann nach der Rückkehr zu sichten begann. Unter seiner Regie blieb auch die Fertigung des Films durch Cutter Ralf

## ***A few notes on the production***

*A free financing allowed Johann Camut and Sebastian Herrmann to take the step to their first independent and feature-length film.*

*The 50.000 Euro budget became a treasure of experience, not only for the actual filming, thanks to a small crew of 24 people including cast and postproduction that offered their helping hands wherever needed for only for an expense allowance.*

*In two and a half months Sebastian Herrmann wrote the script, supported by his co-writer Johann Camut. At the same time locations were searched and casted. The authors decided that the North Sea Islet Hallig Langeness would suit ideally as the small Baltic Sea island in the script.*

*With Martin Kreutzer Sebastian Herrmann was able to enroll an experienced director of photography. Both decided in favor of HD filming and combining the use of a crane with a shoulder camera to juxtapose dense atmosphere to the wideness of the island.*

*The indoors scenes were shot around Cologne before the crew traveled up north to the coast. Everyone was prepared for long hours during the total of 19 days, and not even the island's constantly shifting weather with storms, rain and sudden brilliant sunshine could keep the crew from working for 13 long days on end – which did raise a few eyebrows among the locals, however.*

*16 hours of raw material came home with Sebastian Herrmann which he at once started to cut with his editor Ralf Kamin. He also supervised the composition of the music by Henning Brand and the sound mixing by Holger Brochhaus.*

*Only half a year after the first idea an 83 minute feature film could be shown.)*

Kamin, Komponist Henning Brand und  
Tonmischer Holger Brochhaus.

Ein halbes Jahr nach der Idee kann nun  
ein Film mit einer Lauflänge von 83 min.  
zur Aufführung gebracht werden.

## **Interview mit Sebastian Herrmann**

***Sie sind ausgebildeter Schauspieler, haben 2000 ihren Abschluß an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gemacht. Wie kommen Sie zur „anderen“ Seite?***

Eigentlich begann alles im ersten Jahr des Schauspielstudiums. Wir hatten damals aufgrund von Zwischenprüfungen der älteren Semester etwas freie Zeit und wollten die „sinnvoll“ nutzen. Also überlegten wir, wir waren vier Jungs (Markus Frank, Josef Heynert, Thomas Wodianka und Sebastian Herrmann), bei Bier was man tun könnte. Ich hatte noch eine High 8 Videokamera und aus einer Laune heraus drehten wir einen Film damit. Ich setzte mich nachts hin und schrieb ein halbstündiges Drehbuch über vier Männer, die zusammen getrommelt wurden, um heraus zu finden, was wirklich mit Lady Di geschehen war. Dabei verfangen sich die vier in einer Zeitschleife und wurden selber Opfer ihrer Aufgabe- oder so ähnlich.

### ***Was war mit Lady Di?***

Sie wird von der amerikanischen Botschaft in Hamburg gefangen gehalten...

### ***Und das war der Anfang ihrer Regie-Karriere?***

Sagen wir mal so: es war ein Schrittlchen. Im Ernst. Ich hatte während der Schauspielschule Gelegenheit in div. Serien und später auch Spielfilmen mitzuspielen, was mich, neben dem finanziellen Aspekt, sehr interessiert hat, was mir Spaß gemacht hat, was schwierig war. Der Unterschied zum Theater liegt ja auf der Hand. Dort hat man sechs Wochen Zeit zum Proben, zum Figuren entwickeln und zum „Erfahren“. Hier muss der Schauspieler mit dem „Bitte“ premierenreif spielen. Auch das Zusammenspiel von Technik und Mensch ist ein anderes, als das auf der Bühne.

Jedenfalls reizte mich das Medium Film in jeder Hinsicht und ich habe als

## **Interview with Sebastian Herrmann**

***You are an actor, finished acting school in Hamburg in 2000; what brought you to the other side of the camera?***

*It began in the first year of acting school. My fellow students and I had some spare time, and we wanted to use it well. So while drinking a few beers we thought about what to do. I had an old High 8 video camera and we decided to make a movie. That night I wrote a 30 minute script about four guys called together to investigate what really happened to Lady Di. They eventually got caught in a time loop and became victims of their own mission - or something like that...*

### ***What did happen to Lady Di?***

*She was imprisoned by the American Consulate in Hamburg...*

### ***And this was the beginning of your career as a director?***

*It was small step. No, seriously. During acting school I played in some TV series and feature films, which was a great artistic experience, not to mention the money. It was both fun and difficult. The difference between theater and movie is obvious. In theater you've got six week to rehearse, to get your character. For the camera you have to have everything ready when you hear the "action". The interaction with technology is also different on stage.*

*Anyway, I was very interested in filming and even wrote a script the theory part of my thesis. A not quite finished script as I now see...*

*After school I had to choose between*

Diplomarbeit neben einem theoretischen Teil auch ein Drehbuch geschrieben. Ein noch nicht fertiges, wie ich jetzt feststellen musste...

Mit dem Abschluss stand ich vor der Entscheidung ans Theater zu gehen oder auf die „Filmkarriere“ zu warten. Ich habe mich glücklicherweise für das Theater entschieden.

### **Warum glücklicherweise?**

Es war sehr lehrreich an einem Haus wie Köln ( Sebastian Herrmann war von 2000-2004 festes Ensemblemitglied an den Bühnen Köln), in so einem großen Ensemble sich die Sporen zu verdienen; Teamarbeit kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln, sich zu behaupten und eine Selbständigkeit zu entwickeln. Außerdem habe ich dort meine Frau kennen gelernt ...

### **...und Johann Camut.**

Genau. Wir standen im Frühjahr 2001 zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne und irgendwie muss es da „gefunkt“ haben. Wir haben uns bei der Arbeit produktiv unterstützt und kurze Zeit später haben wir unseren ersten Film gemacht. Ich als Co- Autor und vor allem als Darsteller.

### **Nach vier Jahren haben Sie sich entschieden das Theater zu verlassen. Warum kein neues Engagement?**

Ich war nach den vier Jahren Köln noch ein halbes Jahr in Wien am Volkstheater. Ich habe in Berlin in einer Produktion mitgewirkt und werde auch weiterhin, so es gute Angebote sind, Theater spielen. Im Moment und gerade nach den vier Jahren brauchte ich Raum für Neues. Mein Episodenfilm „Kleine Sünden“ hat mir als Regisseur so viel Freude bereitet, das Schreiben ist interessant, wenn es auch viel Mühen kostet, dass ich mich entschieden habe, diesen Weg einzuschlagen, den ich jetzt gehe.

*stage and film. Fortunately, I chose the stage.*

### **Why fortunately?**

*It was a great experience to earn my spurs in a large company like the one in Cologne (Sebastian Herrmann was a member of the state repertory theater of Cologne for four years), working in a team, learning self-confidence and independence. I also met my wife there...*

### **...and Johann Camut.**

*That's right. We worked together in spring 2001 for the first time. That was a start. We supported each other while working and few months later we shot our first short movie. I was the co-writer and belonged to the cast.*

### **After four years you decided to leave the Cologne theater. Why didn't you join a new company?**

*After the the four years, I went to Vienna and played there for a half year. I worked in a production in Berlin and I'll continue acting, if there are good offers. But at the moment, especially after the four years, I needed space for new things. I enjoyed directing my short-episode movie "Little Sins" so much – the writing is interesting, although it is hard work – I decided to continue on the way I'm now going.*

**Das heißt als Produzent und Regisseur tätig zu sein? Und dem Theater den Rücken zukehren?**

Sagen wir als Filmmacher. Die neuen Aufgaben nehmen sehr viel Zeit in Anspruch, was natürlich bedeutet, dass ich vorläufig nicht in einem festen Ensemble spielen werde. Ich verstehe mich in jeder Hinsicht als Geschichtenerzähler. Ich finde es wichtig, dass Geschichten erzählt werden. Geschichten haben den unterhaltsamen Effekt, sind aber gleichzeitig auch ein wichtiges Mittel zum Fortbestehen von Kulturen. Auf der Bühne kann ich das in einem Team schaffen; ich bin aber auch abhängig von den Gegebenheiten, sprich Regie, Haus, Politik. Als Produzent und Regisseur kann ich versuchen mir selber ein Team auszusuchen, die ähnliche Vorstellungen haben und die Lust haben das mit mir zu erschaffen. Das ist ein Privileg und vor allem eine verantwortungsvolle Aufgabe. Das reizt mich besonders.

**Was ist das besondere an dem vorstehenden Projekt „Mimirsbrunnr“?**

Zum einen die Entstehungsgeschichte und zum anderen der inhaltliche Prozess, den das Projekt durchlaufen hat.

Als Johann Camut mir von dem Angebot erzählte, das ihm gemacht wurde, konnten ungeahnte Kräfte freigesetzt werden. Innerhalb von etwas mehr als zwei Monaten wurde eine komplette Produktion auf die Beine gestellt. Diese wurde dann in dreieinhalb Wochen gedreht

Also dank der Mäzenin, die uns das Geld zu Verfügung gestellt hat, konnte das ganze überhaupt erst geschehen. Das ist ein Geschenk, das man selten bekommt-viele Mäzene gibt es ja nicht mehr. Ich hoffe, dass meine Arbeit insbesondere ihr gefällt.

Ich bin der Meinung, dass man solche Dinge sofort in Tat umzusetzen hat. Hätten wir gewartet, wäre vielleicht etwas anderes entstanden. Das was jetzt

**You mean to work as a producer and director? Turning your back on theater?**

*Let us say as a filmmaker. The new job is very time consuming, so I cannot work in a company. I see myself as a storyteller in every aspect. It is important to tell stories. On one hand stories are entertainment, on the other hand stories help cultures to live on. On stage I can achieve that within a team; but I depend on the director, politics and the theater as well. As filmmaker I have to form a team of my own which wants to work together to realize ideas that are mainly mine. This is a privilege and a great responsibility. That's what interests me more than anything else right now.*

**What is so special about Mimirsbrunnr?**

*On one hand its genesis and on the other hand the process of evolution that the plot went through.*

*When Johann Camut told me about the offer he had been made, a great energy was set free. Within two months a complete production was set on track and then filmed in three and a half weeks.*

*And all of this was possible thanks to our patron who gave us the money. That's a chance you don't get very often – patronage has become scarce. I sincerely hope she liked my work.*

*I believe these projects have to be tackled at once if you get a chance. If we had waited, perhaps something else might have been created; but this outcome is the direct result of the given circumstances.*

*I know my story is a simple one in the sense that it is a fairy tale, fun for everyone involved. What the team and the*

entstanden ist, konnte nur durch die gegebenen und gewählten Umstände geschehen.

Mir war klar, dass meine Geschichte eine einfache Geschichte ist; ein Märchen gewissermaßen, das allen Beteiligten Freude bereiten sollte. Was das Team und die Darsteller aus der Geschichte gemacht haben, hat meine Erwartungen übertroffen. Es ist jetzt eine Geschichte aus Deutschland, aus dem vereinten Deutschland, die anhand der Inselbewohner auf humorvoll- liebevoll und groteske Weise einen Zeitgeist widerspiegelt, ohne moralisch zu wirken.

***Der Cast besteht hauptsächlich aus „relativ“ unbekanntem Theaterschauspielern. Wieso?***

Der deutsche Filmpreis 2005 hat gezeigt, dass das Vorurteil Theaterschauspieler könnten keine Filme machen und Filmschauspieler nicht Theater spielen falsch ist. Allein die Nominierung für den „Besten Hauptdarsteller“ bestand aus gestandenen Theater – Hasen. Das hat mich sehr gefreut. Und es zeigt, dass eine neue Offenheit gegenüber den Sparten besteht. Bei meinem Projekt wollte ich bewusst mit Leuten arbeiten, die ich persönlich kenne. Ich habe mit fast allen Beteiligten schon zusammen gespielt und weiß um ihre Stärken. Für so ein Projekt, wo niemand eine Gage bekommt, wo man abhängig von dem „Good Will“ der Leute ist, fand ich es richtig Schauspieler zu nehmen, von denen ich sicher weiß, dass sie arbeiten können und die dichte und anstrengende Arbeit akzeptieren. Außerdem hat „unbekannt“ ja nichts mit Qualität zu tun.

*cast made of it exceeded my expectations. It is now a German tale about present day united Germany whose characters humorously, lovingly and grotesquely reflect today's zeitgeist, without seeming priggish*

***The cast are "relatively" unknown theater actors. Why?***

*The German Film Prize 2005 proved the prejudice that theater actors cannot perform in movies and vice versa to be wrong. The nominees for "best actor" were five successful German theater actors. That made me happy. And it shows there is a new openness between the arts.*

*In my project I wanted to work with colleagues I know. I've stood on stage with most of them and I know their abilities and their way of working well. In a movie without fees, where you depend on the team's good-will, I preferred to work with actors that I can rely on and who accept the hard and intensive work. And last but not least: being "known" is not necessarily sign of quality.*

## Kurzbiografie

### Sebastian Herrmann; geb.1977

Der gelernte Schauspieler ("HfM Hamburg", 2000) begann schon während seiner Ausbildung aber vor allem in den folgenden Jahren 2001-2005, seine auf der Bühne und vor der Kamera gemachten Erfahrungen in Wort und Bild umzusetzen. So entstanden die Kurzfilme "Ausweg" (30', 1997), "Kleine Sünden" (45', 2002) und "Symphony for a devil" (5', 2004). Johann Camuts Kurzfilm "Esther" (2001) begleitete er als Co-Autor. Seit 2003 schreibt er an dem Buch "Die Abschaffung des Albert T.", dem nächsten Spielfilm-Projekt von Padrone Film.

Mit "Mimirsbrunnr" hat Sebastian Herrmann erstmals einen 90minütigen Spielfilm inszeniert und damit gleichzeitig einen Startpunkt der mit Johann Camut gemeinsam aufgebauten Produktionsfirma Padrone Film gesetzt.

- 1997** Ausweg, 30', Regie, Buch, Darsteller
- 1999** Ohne Ausweg, Buch
- 2001** Esther, 30', Buch, Darsteller
- 2002** Kleine Sünden, 45', Regie, Buch, Darsteller
- 2003** Die Abschaffung des Albert T. Buch
- 2004** Symphony for a devil, 4', Regie, Buch
- 2005** Mimirsbrunnr, 83' Regie, Buch
- 2006** Beginn der Produktionsfirma Padrone Film

## Short Biography

### Sebastian Herrmann , born 1977

Already during his time at acting school (College of music and drama in Hamburg, 2000) but especially in the years 2001-2005 he began putting his experiences from stage and filming into his own movies. He developed the short films "No way out" (30', 1997), "Little Sins" (45', 2002) and "Symphony for a devil" (4', 2004). He also supported Johann Camut's short film "Esther" (30', 2001) as a co-writer. Since 2003 Sebastian Herrmann has been working on the script to "The abolition of Albert T.", one of the next projects of Padrone Film.

"Mimirsbrunnr" was the first feature film he directed and is the official beginning the production-firm Padrone Film that he runs together with Johann Camut.

- 1997** No way out, 30', Director, Writer, Actor
- 1999** Without a way out, Writer
- 2001** Esther, 30', Writer, Actor
- 2002** Little Sins, 45' Director, Writer, Actor
- 2003** The abolition of Albert T. Writer
- 2004** Symphony for a devil, 4', Director, Writer
- 2005** Mimirsbrunnr, 83', Director, Writer
- 2006** Start of the production firm Padrone Film